

4. Der Damm verschwand, ein Meer erbraust's,  
Den kleinen Hügel im Kreis umsaust's.  
Da gähnet und wirbelt der schäumende Schlund  
Und ziehet die Frau mit den Kindern zu Grund;  
Das Horn der Ziege faßt das ein';  
So sollten sie alle verloren sein!  
Schön Suschen steht noch strack und gut;  
Wer rettet das junge, das edelste Blut!  
Schön Suschen steht noch wie ein Stern;  
Doch alle Werber sind alle fern.  
Rings um sie her ist Wasserbahn,  
Kein Schiffelein schwimmt zu ihr heran.  
Noch einmal blickt sie zum Himmel hinauf,  
Da nehmen die schmeichelnden Fluten sie auf.
5. Kein Damm, kein Feld! Nur hier und dort  
Bezeichnet ein Baum, ein Turm den Ort.  
Bedeckt ist alles mit Wasserschwall;  
Doch Suschens Bild schwebt überall. —  
Das Wasser sinkt, das Land erscheint,  
Und überall wird schön Suschen beweint.  
Und dem sei, wer's nicht singt und sagt,  
Im Leben und Tod nicht nachgefragt!

Maï 1809.

## 152. Ludwig\*) baut eine Mauer.

Brüder Grimm. Deutsche Sagen. 2. Aufl. II. Band. Berlin, 1865. S. 295.

Einmal führte der eiserne Landgraf den Kaiser Friedrich Rotbart, seinen Schwager, nach Raumburg aufs Schloß; da ward der Kaiser von seiner Schwester freundlich empfangen und blieb eine Zeitlang da bei ihnen. Eines Morgens lustwandelte der Kaiser, besah die Gebäude und ihre Gelegenheit und kam hinaus auf den Berg, der sich vor dem Schloß ausbreitete, und sprach: „Eure Burg behagt mir wohl, ohne daß sie nicht Mauern hier vor der Kemnate\*) hat, die sollte auch stark und feste sein.“ Der Landgraf erwiderte: „Um die Mauern sorg' ich nicht, die kann ich schnell erschaffen, sobald ich ihrer bedarf.“ Da sprach der Kaiser: „Wie bald kann eine gute Mauer hierum gemacht werden?“ „Näher dann in drei Tagen,“ antwortete Ludwig. Der Kaiser lachte und sprach: „Das wäre ja Wunder; und wenn alle Steinmehnen des deutschen Reiches hier beisammen wären, so möchte das kaum geschehen!“ — Es war aber an dem, daß der Kaiser zu Tische ging; da bestellte der Landgraf heimlich mit seinen Schreibern und Dienern, daß man von Stund an Boten zu Roß aussandte zu allen Grafen und

\*) Ludwig der Eiserne (geb. um 1129, gest. 1192 zu Schloß Freiburg) war Landgraf von Thüringen. Die Sage weiß mancherlei von diesem Fürsten zu erzählen.

\*\*) Kemnate, das Wohngebäude des Ritters innerhalb der Ringmauer der Burg.